Auf den Spuren von Oliver King

Jazz und Blues der 20er-Jahre im Rathaus

PINNEBERG Der Wunsch ihres Publikums war ihnen Befehl: Immer wieder sei der Förderverein Summerjazz gefragt worden, wann er denn mal wieder fetzigen Dixieland im Angebot habe. Die Antwort: Am Freitag, 25. Mai. Denn im Rahmen der Reihe „Jazz im Foyer“ gastiert dort die Band „West-Coast Stompers“. Ab 20 Uhr nehmen die Musiker ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise nach New Orleans.

Seit 1980 sind die Stompers aktiv und damit die älteste Oldtime-Jazz-Formation an der Westküste Schleswig-Holsteins. Stilistisch bevorzugen sie den „schwarzen Jazz“ sowie klassischen Blues der Zwanziger Jahre, wie er von King Oliver, Jelly Roll Morton oder Bessie Smith geprägt wurde. Obwohl sie mit ihren Songs den großen Jazz-Legenden Tribut erweisen, haben die West-Coast Stompers im Laufe der Zeit ihren ganz eigenen Stil entwickelt. Dabei überzeugen die Musiker mit virtuosem Instrumentalspiel und perfekten Arrangements. Ihre Spielfreude und sympathische Lässigkeit konnte die Band bereits bei diversen Jazz-Festivals sogar über die deutsche Grenze nach Dänemark hinweg unter Beweis stellen. Sogar in den USA spielten die Stompers schon. Kein Wunder, dass sie diese Reisen mit einem Abstecher nach New Orleans verbanden.

Die West Coast Stompers bringen ein Stück New Orleans nach Pinneberg. WEST COAST STOMPERS

Karten für das Konzert kosten zwölf Euro im Vorverkauf. Die Tickets gibt es beim Bücherwurm, Dingstätte 24, beim Pinneberger Tageblatt, Damm 9-10 sowie im Hallenbad in der Burmeisterallee 6. Kurzentschlossene zahlen 14 Euro an der Abendkasse. Infos gibt’s auch online.

Nadine Stritzke

> www.summerjazz.de